

# DAS RELIGIÖSE LEBEN / РЕЛИГИОЗНАЯ ЖИЗНЬ

## G'TTESDIENSTZEITEN / ВРЕМЯ Б-ГОСЛУЖЕНИЙ

Schwat – Adar 5780 (Februar 2020). Шват – Адар 5780 (февраль 2020)

/ Winterzeit – Зимнее время /

Freitag Abend / Kabalat Schabbat / Пятница вечер / Кабалат Шабат: um 18:30 Uhr

Schabbat Morgen (Samstag) / Утро субботы: um 9:30 Uhr

Jeweils gefolgt von Kiddusch / Затем следует кидуш

Datum / Дата	Feier- und denkwürdige Tage, G'ttesdienstbeginn	Thoraabschnitt / Глава Торы	Kerzen- zünden	Schabbat Ausgang
SA 1. Februar 6. Schwat		Bo / Бо 2.B.M. Schemot Kap.10,1 – 13,16 Haftara Jeremiah 46,13 – 28	FR 31. Januar 16:56	SA 1. Februar aus 18:05
SA 8. Februar 13. Schwat	SCHABBAT SCHIRA	Beschalach / Бешалах 2.B.M. Schemot Kap.13,17 – 17,16 Haftara Schoftim 4,4 – 5,31	FR 7. Februar 17:07	SA 8. Februar aus 18:15
MO 10. Februar 15. Schwat	Tu bi-Schwat	Jitro / Итро 2.B.M. Schemot Kap.18,1 – 12		
SA		Jitro /	FR	SA

15. Februar 20. Schwat		Итро 2.В.М. Schemot Kap.18,1 –20,26 Haftara Jeschajahu 6,1, – 7,6; 9,5 – 9,6	14. Februar 17:18	15. Februar aus 18:25
SA 22. Februar 27. Schwat	SCHABBAT SCHEKALIM Neumondweihe	Mischpatim / Мишпатим 2.В.М. Schemot Kap.21,1 –24,18 Tisa / Тиса Kap. 30,11 - 16 Haftara Melachim II 12,1, – 17	FR 21. Februar 17:29	SA 22. Februar aus 18:36
SA 29. Februar 4. Adar		Teruma / Трума 2.В.М. Schemot Kap.25,1 –27,19 Haftara Melachim I 5,26 – 6,13	FR 28. Februar 17:40	SA 29. Februar aus 18:46
SA 7. März 11. Adar	SCHABBAT SACHOR	Tezawe / Тецавэ 2.В.М. Schemot Kap.27,20 –30,10 Ki Teze / Теце 5.В.М. Dewarim Kap.25,17 –19 Haftara Schmuel I 15,2 – 34	FR 6. März 17:51	SA 7. März aus 18:57

**Der Schabbat Shira** ist der Schabbat des Liedes. Dieser Schabbat wird so genannt, weil der zentrale Platz im Kapitel „Beschalach“ einem Lied gehört, welches von den Israeliten, geführt von Moses, gesungen wurde, in Dankbarkeit an den Allmächtigen für die wundersame Rettung von den Truppen des Pharaos, der sie nach dem Auszug aus Ägypten nachjagten. Wie ein Wunder teilte sich vor den Israeliten das Wasser des Schilfmeeres und schloss sich über den Köpfen der ägyptischen Reiter.

**Tu Bischwat.** Was könnte schöner sein: Bäume, Früchte, Lieder! Daher ist dies einer der schönsten Feiertage in Israel. Aber was ist das für ein Feiertag? Woher kam er und was wird tatsächlich gefeiert? 15. Schwat (10. Februar 2020) gilt als Neujahr der Bäume und Pflanzen. In Erez Israel fällt zu diesem Zeitpunkt bereits der größte Teil des Jahresniederschlags und die Bäume erwachen aus dem Winterschlaf. Das Jahr für Bäume und Pflanzen wird ab dem 15. Schwat des jüdischen Kalenders gezählt. Es ist erlaubt, uneingeschränkt Früchte eines Baums zu essen, der in das fünfte Lebensjahr eingetreten ist. Dieser Tag wurde zuvor bei der genauen Bestimmung des Fruchtertrags berücksichtigt, um die Größe von Trumot (2% an Kohen) und Maasrot (10% an Levit) zu bestimmen.

Rabbi Jizchaq ben Schlomo Aschkenasi Lurja (1534-1572), einer der größten Kabbalisten der Stadt Safed, bestimmte den Brauch: Zu Tu Bischwat soll man Früchte des Landes Israel als Zeichen der Solidarität mit der Feier der Bäume essen. Früher haben Juden der Diaspora große Anstrengungen unternommen, um am 15. Schwat mindestens eine im Land Israel angebaute Frucht zu kosten und einen entsprechenden Segen darauf auszusprechen („Schehehejanu“).

Baruch ata Ado-naj, Elohejnu Melech ha'Olam, Schehehejanu w'kijmanu w'higianu lisman ha-se.  
*Gesegnet seist Du, Ewiger, unser G-tt, König der Welt, der uns Leben und Bestand gegeben und uns diese Zeit hat erreichen lassen.*

Am Tu Bischwat wird der festlich gedeckte Tisch mit Früchten dekoriert, insbesondere mit den für Israel typischen Früchten: Oliven, Datteln, Trauben, Feigen und Granatäpfel. Die Früchte der neuen Ernte werden nach dem Segnen gegessen.

Der Segen über den Früchten:

Baruch ata Ado-naj, Eloheni Melech ha'Olam, borej pri haez.

*Gesegnet seist Du, Ewiger, unser G-tt, König der Welt, Schöpfer der Baumfrucht.*

Wenn wir zum ersten Mal eine Frucht in dieser Saison essen, sprechen wir noch den Schehechajanu Segen (Segen der Zeit) vor dem Fruchtsegen:

**Der Schabbat Schekalim** ist der letzte Schabbat vor dem Rosch Hodesch des Monats Adar bzw. der Schabbat, der auf Rosch-Hodesch fällt. Zur Zeit des Tempels verkündete man im ganzen Land am Rosch Hodesch des Monats Adar, dass es an der Zeit sei, Schekalim zu begleichen: Jeder Jude, der zwanzig oder über zwanzig Jahre alt war, war verpflichtet, einen halben Schekel zu gemeinschaftlichen Zwecken zu spenden. Die Quelle dieses Gesetzes befindet sich in der Thora, im Buch Schemot (Kapitel 30): „Wenn du die Zahl der Gemusterten der Kinder Israels aufnimmst, so soll ein jeder dem Ewigen für seine Seele ein Sühnegeld geben...“

Diese „halben Schekel“, die unsere Vorfahren einst in der Wüste opferten, hatten noch ein weiteres Ziel: eine allgemeine Volkszählung. Nachdem die Anzahl der gesammelten Münzen gezählt wurde, stand fest, wie viele Männer zwanzig und älter als zwanzig Jahre sind und zur Einberufung standen. Wie bekannt, dürfen Juden nicht direkt gezählt werden. Diesem Verbot liegt der Gedanke zugrunde, dass der Wert des Volkes Israel nicht quantitativ, sondern nur qualitativ ausgedrückt werden kann.

**Der Schabbat Sachor** ist der letzte Schabbat vor Purim. Aus dem Aron ha-Kodesch werden zwei Thorarollen ausgehoben. Als Maftir wird eine Passage aus dem Buch Dewarim, Kapitel 25 gelesen: "Denke an das, was dir Amalek unterwegs getan, als ihr aus Ägypten zoget". Die Haftara (Buch Samuel I, Kap. 15) erzählt vom Krieg, den der König Saul gegen Amalek führte und davon, wie der Prophet Samuel Agag Amalek tötete. Das Gebot des physischen Todes von Amalek ist

gegenwärtig nicht aktuell, da der assyrische König Sin-ahhe-eriba bereits in der Zeit des Ersten Tempels und nachdem er das Gebiet von Erez Israel eingenommen hatte, alle Völker in den besetzten Gebieten vermischte und die Amalekiter sich unter den anderen Völkern auflösten. Es gibt jedoch auch ein spiritueller Begriff für „Amalek“. Wie wird dieser verstanden? Während des Auszuges aus Ägypten schlossen die Kolonne die entkräfteten Menschen. Es waren nicht nur diejenigen, die körperlich geschwächt waren, sondern auch solche, deren Glaube an den Allmächtigen nicht erklecklich war oder gar fehlte. Diese Menschen fielen als erste beim Angriff der Amalekiter. Heute müssen wir mit unserem internen „Amalek“ kämpfen, der das Herz eines Juden in seinem Wunsch, dem Allmächtigen zu dienen, „kühlt“ und die spirituellen Ideale mit den materiellen Wünschen überdeckt.

**Шабат шира – Суббота песни.** Эту Субботу принято так называть, так как центральное место в главе «Бешалах» занимает песнь, которую пели евреи во главе с Моше в благодарность Всевышнему за чудесное спасение от войск фараона, погнавшимися за ними после выхода из Египта. Воды Красного моря чудесно расступились перед евреями и сомкнулись над головами египетских всадников.

**Ту би-Шват** – Что может быть прекраснее: деревья, фрукты, песни! Поэтому в Израиле это один из самых милых праздников. Но, что это за праздник? Откуда он пошёл, и что, собственно говоря, празднуется? 15 швата (**10 февраля в 2020 году**) – «**Новый год деревьев**». На территории Эрец-Израэль к этому времени уже выпадает большая часть годовых осадков, и деревья начинают оживать от зимней спячки. При расчёте возраста дерева ориентируются именно на эту дату по еврейскому календарю. Разрешается без всяких ограничений есть плоды с дерева, вступившего в пятый год своей жизни. Этот день раньше учитывался при точной оценке количества урожая фруктов для определения размера **трумот** (2% кохену) и **маасрот** (десятина левиту).

Раби **Ицхак Лурия Ашкенази** (1534-1572), наиболее выдающийся из кабалистов города Цфата, установил обычай: есть в Ту би-Шват фрукты Страны Израиля – в знак солидарности с праздником деревьев. В прежние времена евреи в диаспоре прилагали немало усилий, чтобы в день 15 швата вкусить хотя бы один плод, выращенный в Стране Израиля, и произнести над ним соответствующее благословение («Шехехеяну»).

**БАРУХ АТА " ЭЛОҺЭЙНУ, МЭЛЕХ הА-ОЛАМ,  
ШЭҺЭХЕЯНУ ВЭ-КИЙЕМАНУ ВЭ-הИГיאНУ לא-ЗМАН הА-ЗЭ.**

*Благословен Ты, Г-сподь, Б-г наш, Царь Вселенной, Который даровал нам жизнь, и поддержал нас, и дал нам дожить до этого времени!*

В Ту би-Шват мы по-праздничному накрываем стол, украшая его фруктами, особенно теми, что характерны для Израиля: оливки, финики, виноград, фиги (инжир) и гранаты. Желательно съесть какой-нибудь новый плод и сказать на него благословение:

**БАРУХ АТА " ЭЛОҺЭЙНУ, МЭЛЕХ הА-ОЛАМ, АЛЬ הА-ЭЦ ВЭ-АЛЬ ПРИ הА-ЭЦ...**

*Благословен Ты, Г-сподь, Б-г наш, Царь Вселенной, за дерево и плод дерева...*

**Суббота «Шкалим»** – это последняя суббота перед *рош-ходешем* месяца адар или суббота, совпадающая с ним. Во времена Храма в *рош ходеш* месяца адар по всей стране объявляли, что настало время для сдачи «шкалим»: каждый еврей старше 20 лет был

обязан отдать полшекеля жертвоприношений в Храм на общественные нужды. Источник этого закона – в Торе, в книге Шмот (глава 30): *«Когда ты будешь считать сынов Израиля... пусть каждый принесёт Б-гу искупительный дар за душу свою... и пусть будет это Б-гу добрым напоминанием о сынах Израиля – для искупления ваших душ».*

Те «половины шекеля», которые когда-то отдавали наши предки в пустыне, имели ещё одну цель: проведение всеобщего пересчёта народа. Подсчитав число собранных монет, узнавали, сколько есть мужчин старше 20 лет, для призыва на общественную службу. Как известно, нельзя пересчитывать евреев подушно. Запрет этот основан на идее, согласно которой ценность народа Израиля не может быть выражена количественно – но только качественно.

**Суббота «Захор»** – это последняя суббота перед Пуримом. Из «арон хакодеш» достают два свитка Торы. В качестве «мафтира» читают отрывок из Книги Дварим, глава 25-я: «Помни, что сделал тебе Амалек в пути, когда уходили вы из Египта...» А «гафтара (из Книги Шмуэль I, гл. 15-я) рассказывает о войне царя Шауля против Амалека и о том, как пророк Шмуэль убил царя Амалека Агага. На сегодняшний момент заповедь **физического** уничтожения Амалека не актуальна, так как ещё в период Первого Храма ассирийский царь Санхерив, захватив территорию Эрец-Исраэль, смешал все национальности в захваченных районах, и амалекитяте растворились среди других народов. Однако есть духовное понятие «амалек». В чём его идея? При выходе из Египта в конце колонны шли ослабленные люди. Здесь имеются в виду не только ослабленные физически, но и духовно, то есть, люди с недостаточной верой во Всевышнего или с полностью отсутствием её. Такие люди стали первыми жертвами при нападении амалекитян. На сегодняшний день нам нужно бороться с нашим внутренним «амалеком». Он как бы охлаждает сердце еврея в его желании служить Всевышнему, закрывая от нас материальным миром наши духовные идеалы.